



Medienmitteilung vom 13. März 2007

Intensive Koordination und Kooperation aber vorerst keine Fusion der beiden kantonalen Umweltämter

Die Regierungen der beiden Basel halten in einer gemeinsamen Antwort auf verschiedene Vorstösse im Landrat und im Grossen Rat fest, dass sie die beiden Ämter für Umwelt und Energie vorerst nicht zu einem Amt zusammenfassen wollen. Sie wollen vielmehr, dass diese beiden Ämter ihre Koordination und Kooperation nach einer gemeinsam erarbeiteten Strategie intensivieren.

Nachdem die Zusammenlegung der beiden Ämter für Umwelt und Energie (AUE) auch in Basel-Landschaft ein Thema wurde, haben die beiden Departements- respektive Direktionsvorsteherinnen ein gemeinsames Vorgehen beschlossen. Sie haben eine Projektleitung damit beauftragt, eine engere Zusammenarbeit der beiden AUE zu prüfen.

Gemeinsame AUE-Strategie

Daraus resultierte eine „gemeinsame AUE-Strategie“. Sie beinhaltet einen differenzierten Mix an Zusammenarbeitsformen in sämtlichen Umweltbereichen der beiden AUE, der auf die unterschiedlichen Rahmendingungen (Gesetze, Politik, Finanzen) in den beiden Kantonen Rücksicht nimmt. In einem ersten Schritt wurden die Leistungsaufträge der beiden Ämter miteinander verglichen. Dann wurden Gemeinsamkeiten und Unterschiede festgehalten sowie Möglichkeiten einer verstärkten Zusammenarbeit (von der Koordination bis zur Kooperation) untersucht. Die folgenden Zusammenarbeitsformen wurden für eine vertiefte Betrachtung definiert:

- Vollzugsabsprachen, gemeinsame Projekte, gemeinsame Arbeitsprozesse
- Kompetenzzentren, d.h. ein Kanton erarbeitet alle Grundlagen, der Vollzug (mit Verfügungen) bleibt getrennt
- Ein Kanton überträgt konkrete Vollzugsaufgaben auf den anderen Kanton
- Ein Kanton überträgt einen ganzen Arbeitsbereich auf den anderen Kanton und schliesst eine entsprechende Leistungsvereinbarung mit ihm ab

Jetzt wird die „gemeinsame AUE-Strategie“ auf ihre konkrete Umsetzbarkeit geprüft. Die beiden Amtsleitungen mit den involvierten Fachinstanzen untersuchen vertieft, welche Zusammenarbeitsform in welchem Umweltbereich aus inhaltlichen und finanziellen Überlegungen sinnvoll ist. Dabei wird aufgezeigt, welche Zusammenarbeitsform bis wann umgesetzt werden kann. Bis im Sommer 2007 sollen konkrete Vorschläge für Bereiche, in denen zusammengearbeitet werden kann, und deren zeitliche Umsetzung aufgezeigt werden.

(ca.2315 Zeichen)

Weitere Auskünfte

Alberto Isenburg, Telefon +41 (0)61 925 55 01
Leiter Amt für Umweltschutz und Energie BL

Jürg Hofer Telefon +41 (0)61 639 22 26
Leiter Amt für Umwelt und Energie BS

Staatskanzlei Basel-Stadt, Information und Öffentlichkeitsarbeit
Rathaus, Marktplatz 9, CH-4001 Basel
Internet www.bs.ch www.medienmitteilungen.bs.ch

Telefon +41 61 267 86 54
Telefax +41 61 267 86 29
E-Mail info@bs.ch

Landeskanzlei Basel-Landschaft
Regierungsgebäude, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal
Internet www.bl.ch

Telefon +41 61 925 50 06
Telefax +41 61 925 69 65